

II- 3288 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 6. März 1974 No. 1619/J

A n f r a g e

der Abgeordneten BURGER, SCHROTTER, Ing.LETMAIER
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Verbreiterung bzw. Errichtung eines Fahrradweges
auf der Eisenbundesstraße 115 im Teilstück Donawitz -
Trofaiach.

Bei der Sanierung der Eisenbundesstraße 115 im Jahre 1966
wurde unverständlichlicherweise durch die Bauplanung übersehen,
daß auf dem Teilstück Donawitz - Trofaiach ein Fahrradweg
errichtet wurde.

Durch den Schichtwechsel des VÖEST-ALPINE-Werkes ist genanntes
Straßenstück in einer Art und Weise überlastet, daß eine
Behebung dieses Umstandes dringendst geboten erscheint.

Der Straßenverkehr in der Zeit zwischen 5.30 - 7 Uhr,
13.30 - 14.30 Uhr und 21.30 - 22.30 Uhr, das sind die Schicht-
wechselzeiten, ist derart, daß von einer Verkehrssicher-
heit nicht mehr die Rede sein kann. Die Unfallziffern auf
diesem Straßenstück stellen die Notwendigkeit der Errichtung
eines Fahrradweges unter Beweis.

Für den Nachschichtverkehr benützen die Schichtarbeiter
hauptsächlich Fahrräder und Mopeds. Besonders in der Zeit
der Energiekrise und des damit verbundenen autofreien Tages,
fand das Fahrrad immer häufiger Verwendung. Die Preislage
des Vergasertreibstoffes trägt zusätzlich zu dieser Ent-
wicklung bei. Bedingt durch das große Eisenhüttenwerk und
seiner Beschäftigtenzahl (6000 Arbeiter- und Angestellte)
wird sich die Verkehrslage immer mehr verschärfen.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

1. Sind Sie über die Verkehrslage zu den Schichtwechselzeiten auf dem Teilstück Donawitz-Trofaiach informiert ?
2. Wenn ja, sind Sie bereit, auf dem genannten Teilstück den notwendigen Fahrradweg errichten zu lassen und wann ist, in diesem Fall mit
3. dem Beginn der Sanierung zu rechnen ?